

Argentinien gehen sollte, von wo aus ich Ihnen ausführlich berichten würde.

Für heute genug; seien Sie, Ihre Frau Gemahlin und das ganze Wilhelmshof herzlichst begrüßt von

Ihrem ergebenen

E. Wenzel.

NB. Auf dem Weg nach Seeis traf ich vor wenigen Tagen v. Schönermark, der mir recht ausführlich von Wizenhausen, Wilhelmshof u. s. w. berichtete.

Romfas, (Post Maltahöhe) den 25. Dezember 1902.

Hochverehrter Herr Direktor!

Winters Frost und Kälte, Schnee und Eis sind wohl jetzt die rauhen Gäste meines lieben Vaterlandes, mit ihnen aber auch die fröhlichen Vergnügen und schönen Feste, die besonders der Jugend Herz erfreuen, hier aber im fernen Afrika glaubt die liebe Sonne, die sich zur Winterszeit aus deutschen Gauen als verbannt dünkt, sich doppelt rächen zu müssen und deshalb sendet sie uns, den Vertretern des Deutschtums auf dem schwarzen Erdteil, glühende Strahlen auf das Haupt, um unser armes kleines Hirn auszutrocknen, damit wir nicht wieder an unser Vaterland, das die Sonne verbannt hat, zurückdenken sollen, aber es hilft ihr doch nichts, noch hängen wir mit allen Gedanken und mit allen Nerven an dem Vaterland, und jeder Pulsschlag schlägt für unsere Heimat.

Hochverehrter Herr Direktor, bitte, entschuldigen Sie, daß ich so lange habe auf mich warten lassen, aber meine neue Tätigkeit nahm mich so sehr in Anspruch, und auch die lange Reise im Inneren des Landes hat mich doch angegriffen. Zunächst kann ich mit Freuden berichten, daß es mir gut geht, ich mich gesund fühle und das harte Farmerleben mir behagt. Meine Reise, die vom 30. Juli bis 27. August d. J. mit dem Dampfer „Helene Woermann“ bei vorzüglichem andauerndem Wetter bis Swakopmund glatt von statten ging, war mir geradezu eine Erquickung. Von Swakopmund fuhr ich am nächsten Morgen, am 28. August, über Karibib nach Windhoef, der Haupt- und Residenzstadt unserer schönen Siedlungskolonie. Am 30. August abends gegen 9 Uhr traf der Zug in Windhoef ein. Die Bahn mit ihren ganzen Ein-

richtungen, Stationsgebäuden und Betriebsplan 2c. macht doch einen vorzüglichen Eindruck, besonders wenn man mit gesundem Menschenverstand ohne Vorurteil und ohne mit deutschen Bahnen einen Vergleich zu ziehen, beobachtet und sieht. Ich bin voll des Lobes, wenn ich mir die Geländeschwierigkeiten betrachte, die den Bau der Bahn beträchtlich erschwerten; und da nun die Bahn ohne Hindernisse in 2 Tagen von Swakopmund bis Windhoef führt, wo oor kurzem der Frachtwagen 4 Wochen dazu gebrauchte, so ist einleuchtend, was für einen kulturellen Fortschritt dies für unsere Kolonie bedeutet. Dem Eisenbahnkommando kann man nicht genug Lob spenden, das dieses Werk vollbracht hat. In Windhoef hielt ich mich 14 Tage auf, da ich noch keine Gelegenheit fand, mit einem Frachtwagen nach Süden zu fahren. Während meines Aufenthaltes in Windhoef traf ich unsere lieben Kameraden Zipplitt und Hartmann; beiden geht es gut. Des Oesteren ritt ich die Umgegend von Windhoef ab und besah mir die Farmen. Bei diesen Ritten besuchte ich Kamerad Wenzel und Franck. Am 14. September fand ich passende Gelegenheit nach Romtjas, meinem Bestimmungsort, zu kommen. 32 Tage dauerte die Fahrt mit dem Ochsenwagen, der mich am 16. Oktober endlich auf die Farm des Herrn E. Hermann brachte. Nun bin ich schon über zwei Monate auf Romtjas, weit ab von allem menschlichen Verkehr. Meine Tätigkeit ist Ihnen, Herr Direktor, und meinen Kameraden ja bekannt. Neben der Tätigkeit eines Farmers im engeren Sinne ist man hier Handwerker in allen Zweigen, Maurer besonders, dann Sattler, Stellmacher usw. Das Klima sei nochmals hervorgehoben, ist vorzüglich, ich möchte behaupten, mitunter besser als in Deutschland.

In Romtjas empfang ich übrigens einige Karten von Wilhelmshof mit Unterschrift vieler Kameraden, sie seien nochmals alle hier an dieser Stelle für freundliche Grüße herzlich bedankt. Ich wünsche allen lieben Bewohnern von Wilhelmshof ein recht gesegnetes neues Jahr und schließe meine Zeilen mit gehorsamstem Gruß an Sie und Ihre Frau Gemahlin, an die Herren Lehrer und lieben Kameraden als

Ihr dankbarer

Harry von Schönermark.